



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

100/16

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Klaus Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
08.06.2016

1. **Betreff:** Schulbezirksänderungen der Grundschulbezirke der Grundschule Fessenbach und der Georg-Monsch-Schule

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Schul- und Sportausschuss	06.07.2016	öffentlich
2. Gemeinderat	25.07.2016	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat,

- a) die Schulbezirke der Hubert-Burda-Grundschule Fessenbach und der Georg-Monsch-Schule entsprechend der in der Vorlage (Anlage 1) beschriebenen Variante 2 neu festzulegen und in diesem Zusammenhang
- b) die als Anlage 2 beigefügte Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung der Schulbezirke für Grundschulen vom 26.03.2012 zu beschließen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

100/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Klaus Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
08.06.2016

Betreff: Schulbezirksänderungen der Grundschulbezirke der Grundschule Fessenbach und der Georg-Monsch-Schule

Sachverhalt/Begründung:

Sachlage

Die Hubert-Burda-Grundschule Fessenbach ist eine einzügige Grundschule mit vier Klassen und vier Klassenräumen (ein großes Klassenzimmer mit ca. 120 m² und drei Normalklassenräumen mit je 60 m²) sowie einem Raum für die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule. Ein weiterer kleinerer Raum befindet sich gerade im Ausbau, um ihn als Essraum im Rahmen der Verlässlichen Grundschule zu nutzen. Die beiden letztgenannten Räume haben keine Klassenraumgröße.

Der Grundschulbezirk der Schule umfasst im Wesentlichen zwei Wohngebiete:

- a) den Ortsteil Fessenbach und
- b) folgende Teile der Oststadt: das Wohngebiet „In der Wann“ in den Grenzen der entsprechenden Satzung über die Bildung der Schulbezirke für Grundschulen vom 26.03.2012

Mit Erlass der genannten Satzung wurde das Baugebiet „Seidenfaden“ der Grundschule Fessenbach zugeordnet, weil bei der Beschlussfassung davon ausgegangen wurde, dass die vorhandenen Raumkapazitäten der Schule trotz dem neuen Baugebiet ausreichen würden. In der Vergangenheit musste der Schulbezirk der Grundschule Fessenbach mehrfach erweitert werden, um den Bestand der Schule zu sichern. Inzwischen gehen in die bestehenden Klassen der Grundschule Fessenbach aufgrund genehmigter Schulbezirkswechsel ca. 20% Schüler/innen, die nicht zum eigenen Schulbezirk gehören.

Wie die realen Anmeldezahlen für die erste Klasse des Schuljahres 2016/17 sowie die neuere Entwicklung der Schülerprognosezahlen für die Grundschule Fessenbach aber zeigen, kommt es zahlenmäßig künftig zu ganz unterschiedlich großen Jahrgängen, die teilweise unter Einbezug der Aufsiedlung des Baugebietes Seidenfaden den vorgegebenen Klassenteiler von 28 Schülern (ab 29 Schülern Bildung einer zweiten Klasse) überschreiten werden, teilweise aber die notwendige Mindestklassengröße von 16 Schülern nicht erreichen. Schon im nächsten Schuljahr droht in zwei Klassen das Überschreiten des Klassenteilers. Raumkapazitäten sind hierfür in der Grundschule Fessenbach aber nicht vorhanden.

Aus Sicht der Schulleitung der Grundschule Fessenbach, des Staatlichen Schulamtes und der Verwaltung besteht deshalb dringender Handlungsbedarf, zumal die Aufsiedlung des Baugebietes Seidenfaden relativ schnell voranschreitet.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

100/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Klaus Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
08.06.2016

Betreff: Schulbezirksänderungen der Grundschulbezirke der Grundschule Fessenbach und der Georg-Monsch-Schule

Lösungsalternativen

Bei der Suche nach Lösungsmöglichkeiten spielt die Georg-Monsch-Schule mit ihrem an die Grundschule Fessenbach im Westen und Süden angrenzenden Schulbezirk die zentrale Rolle, da in dieser Schule aufgrund der auslaufenden Werkrealschule ausreichende Raumkapazitäten sogar für eine 5-zügige Ganztagesgrundschule mit Mensa zur Verfügung stehen.

Zusammen mit den Schulleitungen der Grundschule Fessenbach und der Georg-Monsch-Schule, der zuständigen Vertreterin des Staatlichen Schulamtes, dem Ortsvorsteher von Fessenbach sowie der Leiterin des Stadtteil- u. Familienzentrums Oststadt sind von der Verwaltung eine Reihe von Lösungsalternativen erarbeitet worden, die in der **Anlage 1** grafisch dargestellt und mit allen Vor- und Nachteilen näher beschrieben werden. Die beschriebene „Runde“ hat sich für die Lösungsvarianten 0.1 und 2 ausgesprochen. Zwischen den beiden Alternativen gab es aber keine klare Priorität.

Beteiligungsprozess

Als weiteren Schritt im Rahmen des Beteiligungsprozesses hat die Verwaltung alle in der oben genannten Runde erarbeiteten Alternativen den Elternbeiratsvorsitzenden

- a) der beiden betroffenen Schulen sowie
- b) der drei im unmittelbaren Einzugsbereich liegenden Kindertagesstätten in Fessenbach, im Stadtteil- u. Familienzentrum Oststadt sowie dem „Haus der Sonnenkinder“

bei einer entsprechenden Informationsveranstaltung im Familienzentrum Oststadt vorgestellt und ausgiebig diskutiert.

Ziel dieser Veranstaltung war es, den Elternbeiräten die Problematik und die entsprechenden Lösungsvarianten zu vermitteln, damit sie diese wiederum in ihren eigenen Gremien diskutieren können, um der Verwaltung bis zu den Pfingstferien rückmelden zu können, welche Alternative präferiert wird. Danach wollte sich der Ortschaftsrat Fessenbach im Juni mit dem Thema befassen.

Die Gremien (Elternbeiräte) der einzelnen Einrichtungen und Schulen haben folgende Empfehlungen gegeben:

Elternbeiräte der Kindertagesstätten/Kindergärten:

- Der Elternbeirat des Kindergartens Fessenbach spricht sich für die Alternative 2 aus.
- Der Elternbeirat vom „Haus der Sonnenkinder“ empfiehlt ebenfalls die Alternative 2.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

100/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Klaus Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
08.06.2016

Betreff: Schulbezirksänderungen der Grundschulbezirke der Grundschule Fessenbach und der Georg-Monsch-Schule

- Der Elternbeirat der Kindertagesstätte im Familienzentrum Oststadt empfiehlt eine neu entwickelte Variante 3c, die quasi eine Kombination der Lösungsalternativen 0.2 und 2 darstellt: Westgrenze des Schulbezirks 16 an der Grimmelshausenstraße und komplette Zuordnung des Baugebietes Seidenfaden zur Georg-Monsch-Schule (genaue Beschreibung dieser Variante mit allen Vor- u. Nachteilen in der Anlage).

Elternbeiräte der betroffenen Schulen:

- Der Elternbeirat der Hubert-Burda-Grundschule in Fessenbach bevorzugt die Alternative 0.2, die die Beibehaltung der bisherigen Schulbezirksgrenzen inklusive der Zuordnung des kompletten Baugebietes Seidenfadens zur Grundschule Fessenbach umfasst (Anmerkung: Alternative 0.2 kann wegen des hierfür fehlenden Schulraums nicht umgesetzt werden). Allerdings kommt für den Elternbeirat der Grundschule Fessenbach auch die Alternative 2 in Frage.
- Der Elternbeirat der Georg-Monsch-Schule konnte bzw. wollte sich auf keine Lösungsalternative festlegen.

Ortschaftsrat Fessenbach:

- Die Empfehlung des Ortschaftsrates Fessenbach wird in der Ausschusssitzung mündlich vorgetragen.

Empfehlung der Verwaltung

Nach einem intensiven Beteiligungsverfahren zeigt sich, dass sich die Mehrheit der Eltern bei der notwendig werdenden Neueinteilung der Schulbezirke der Hubert-Burda-Grundschule Fessenbach und der Georg-Monsch-Schule für die Lösungsvariante 2 ausspricht, die eine Teilung des bisherigen Schulbezirkes 16 (Grundschule Fessenbach) an der Grimmelshausenstraße vorsieht, die im Baugebiet Seidenfaden entsprechend fortgeführt wird. Dies ist nach Abwägung aller Vor- und Nachteile (Anlage 1) sinnvoll und auch sozialräumlich aus Sicht der Verwaltung gut vertretbar.

Eine Änderung der Grundschulbezirksgrenzen macht eine Änderung der entsprechenden Satzung vom 26.03.2012 erforderlich. Eine entsprechende Änderungssatzung ist als Anlage 2 beigefügt.